

Die Lehrer als Lachnummer

Viel Beifall für das neue Kabarettprogramm der „daktiker“ in der Grundschule Süd

■ Leopoldshöhe-Asemissen (beo). Lehrpersonen vermitteln gemeinsam Wissen. Vermittelt Methodik und Didaktik. Wenn aber „die daktiker“ auftreten, verspricht das einen Lernprozess der besonderen und vor allem vergnüglichen Art. So wie am Donnerstagabend auf der Bühne des ausverkauften Forums der Grundschule Süd, wo das muntere Ensemble mit dem Programm „Oh www.dolphinum.de“ gastierte.

„die daktiker“ – das sind die Adolphinum-Lehrerin Hilde Lengowski (Brigitte Lämgen) und ihre Kollegen Willi R. Laß (Andreas Boxhammer), Karl-Eduard Krick (Hans-Peter Königs) und Volker Müller-Liebenstreit (Hermann-Josef Skutnik). Sie alle lehren normalerweise am Gymnasium Adolphinum, befinden sich aber gerade auf einem zweistündigen Urlaub von einer Therapie, zu der sie der tägliche Wahnsinn im staatlich verordneten Bildungswesen gebracht hat. Und sie nutzen diesen Urlaub dazu, ihrem Publikum mit den bewährten Mitteln des Nummernkabarets einen Blick hinter die Kulissen zu gewähren.

Klar, dass da eine Menge Klischees fröhliche Urständ feiern: So besteht die Freizeit des pädagogischen Personals einer Bildungseinrichtung selbstverständlich nur aus Arbeit, Arbeit und nochmal Arbeit. So arten die leidigen Konferenzen in Geschwafel und fein inszenierten Kleinkrieg aus, denn „ohne gesundes Feindbild geht hier



„Inklisch“-Unterricht: Der Lehrer (Hermann-Josef Skutnik, rechts) hat seine liebe Mühe mit den Schülern Maik (Hans-Peter Königs), David (Andreas Boxhammer) und Vanessa (Brigitte Lämgen, von links). „die Daktiker“ zeigten vorzügliches Kabarett in der Grundschule Asemissen.

FOTO: OSTERSEK

heute nichts“. Dass die Kollegen zu spät kommen, weil sie „im (Papier)-Stau“ stecken, macht die Sache auch nicht besser.

Der kreative Umgang mit Mangelfächern, Klatsch, Quatsch und Tratsch im Sekretariat sowie der Poker um Stellen und Ressourcen luden dieses ach so arg gebeutelte Kollegium des Adolphinums vor dem akustisch zwischen den Szenen regelmäßig beschworenen „PI-

SA-Schock“ immer wieder zu subtilen Sticheleien ein, die nicht nur brillant formuliert waren, sondern auch schauspielerisch gut herüberkamen und ihre Wirkung auf das begeisterte Publikum nicht verfehlten.

Lokale Einsprengel, wie die Information, das Adolphinum habe bei irgendeinem Ranking des vorletzten Platz vor dem Niklas-Luhmann-Gymnasium belegt, oder die Buchstabierfer-

tigkeit Leopoldshöher Schüler bei fremdländischen Namen wie „Arsamoa“ und „Ribberi“ sorgten ebenso für schier überbordende Heiterkeit wie der Slogan „Wir machen den Weg frei – Abi für alle“, mit dem sich möglicherweise ein in „Volksbankinum“ umbenanntes Adolphinum schmücken könne.

Neben dem gesprochenen Wort zeigten sich „die daktiker“,

die im realen Leben unterrichtet haben, auch als vielseitige Instrumentalsolisten von ihrer besten Seite: Ihre Songs zu Themen wie „Aufsicht“ oder „Du bist stürmisch“ persiflierten zum Teil bekannte Vorbilder wie „Sex Bomb“ (6 B) oder „Whisky in the Jug“ und riefen entsprechend stürmischen Beifall hervor, der dem Publikum „nach dem letzten Schellen“ noch zwei Zugaben bescherte.

Entwurf gefordert

Marktplatzgebäude

■ Leopoldshöhe (sew). Es wird ein kleines Gebäude auf dem neuen Marktplatz in Leopoldshöhe stehen und es wird in der Regie der gemeindeeigenen Immobiliengesellschaft (LIL) gebaut und verpachtet. Über das Konzept und die Planvergabe wird allerdings erst noch diskutiert werden.

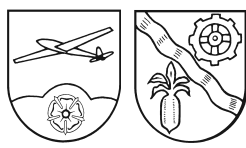
In der Ausschusssitzung beschäftigten sich die Kommunalpolitiker mit dem Vorschlag der Verwaltung. Die sprach sich für einen Ersatzbau aus, denn, wie berichtet, wird der bestehende Imbiss im Zuge der Ortskernsanierung abgerissen.

Kleine Gastronomie, öffentliche Toiletten, vielleicht ein Unterstand in der Nähe der neuen Bushaltestelle (gegenüber der Bürgerinformation) – das alles steht zur Diskussion, und die wird jetzt erst einmal in den Fraktionen geführt. Den Planungsauftrag sofort zu vergeben – im Gespräch ist das Büro Lo-haus und Partner –, dazu konnte sich die Politik ebenfalls nicht durchringen. Sie will erst Entwürfe sehen und dann entscheiden, wer das mit 200.000 Euro veranschlagte Projekt plant.

Wehr sucht Chef

■ Oerlinghausen. Hans-Werner Meyer erreicht im Frühjahr 2008 die Altersgrenze. Darum muss für den Kreisbrandmeister aus Oerlinghausen ein Nachfolger gefunden werden. Der Kreisordnungsausschuss berät darüber am Mittwoch, 21. November, ab 15 Uhr im Kreishaus.

WESTLIPPE



Redaktion Leopoldshöhe
Am Markt 16
32105 Bad Salzuflen
☎ (05222) 9311-10, Fax -50
E-Mail: salzuflen@lz-online.de
Astrid Sewing (sew) ☎ -14
Hartmut Salzmann (Sam) ☎ -13
Redaktion Oerlinghausen
Susanne Lahr (SL) ☎ (05207) 9555-22, Fax -28
E-Mail: sl@neue-westfaelische.de
Corina Lass (cla) ☎ (05207) 9555-23, Fax -28
E-Mail: cla@neue-westfaelische.de

Anzeigen- und Leserservice
☎ 01805/009096 (9 Cent/Min.)
Kartenservice
☎ 01805/006285 (14 Cent/Min.)

LEOPOLDSHÖHE

Gedenkfeiern zum Volkstrauertag, So: Waldfriedhof Dahlhausen, 10 Uhr, 15 Uhr Bexterhagen, Friedhof.

Klassisches Konzert, Orchestergesellschaft Detmold, So 18 Uhr, Ev.-ref. Kirche Leopoldshöhe.

Flohmarkt, „Rund ums Kind“, So 14-16.30 Uhr, AWO-KiTa „Abenteuerland“.

Hundeerziehungskurs, Sa 14 Uhr, Gelände Schäferhundeverein, Krentrupenhagen.

Gartenabfallsammlungen, Sa 9-11.30 Uhr, Bauhof, Schuckenteichweg.

Tag der offenen Tür, Sa 9-12 Uhr, F.-Fechenbach-Gesamtschule, Aula, Schulstr.

Ortsschau, Geflügelzuchtverein Leopoldshöhe, Sa ab 14 Uhr, So ab 9 Uhr, Festhalle Asemissen.

CDU-Bürgertreffpunkt, Sa 10-12 Uhr, Herforder Str. 125, ☎ (0 52 08) 95 84 44.

FDP-Infostand, Sa 9.30-11 Uhr Parkplatz Aldi, Leopoldshöhe, 11.15-12.30 Uhr Parkplatz Rewe/Aldi, Asemissen.

OERLINGHAUSEN

Walking/Nordicwalking, Sa 14 Uhr.

Walkinggruppe, Sa 14 Uhr, Parkplatz gegenüber I-Berg-Hotel.

Hallenbad, Sa 14-18 Uhr, So 8-12 Uhr, Am Kopphof.

Renate Koch, Kabarett, Sa 20 Uhr, „Parlando“, Hauptstraße 43, ☎ (0 52 02) 9 93 63.

AWO-Jugendzentrum, Sa 18-21 Uhr, Hermannstr. 12.

Wochenmarkt, Sa 7.30-12 Uhr, Rathausplatz.

AWO-Jugendtreff, Sa 10-13 Uhr, Florence-Nightingale-Str. 35 a.

Aktion „Mahlzeit“, kostenfreies Essen, Sa 11.30-13 Uhr, Ev. Altenzentrum, Robert-Koch-Str. 21, ☎ (0 52 02) 9 97 -0.

Büchertauschbörse, Sa 9.30-12 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Heinrich-Kindsgrab-Str. 4.

Spielzeugbasar, Sa 14-17 Uhr, Gemeindehaus Helppup, Friedhofsweg 6.

BIELEFELD

Wagner-Stipendiaten-Konzert, Sa 19.30 Uhr, Süsterkirche, Güsenstr. 16 - 18.

Acht Frauen, Robert Thomas, Sa 19.30 Uhr, Premiere, TAM, Alter Markt 1.

Kammermusikalischer Jazz, Sa 20.30 Uhr, Bunker Ulmenwall, Kreuzstr.

Pippi Langstrumpf, 0 Sa 11, 14, So 11 Uhr, Stadttheater, Niederwall 27, ☎ (05 21) 51 54 54.

Hannes Wader, So 20 Uhr, Stadthalle, Willy-Brandt-Platz 1, ☎ (05 21) 9 63 60.

Museum Wäschefabrik, So 11-18 Uhr, Viktoriastr. 48 a, ☎ (05 21) 6 04 64.

ShOwL, Gäste, Gags und Überraschungen, Sa 20.30 Uhr, Trotz-Alledem-Theater, Theaterhaus, Feilenstr. 4, ☎ (05 21) 13 39 91.

Schneeketten- und Winterreifeaustauschbörse, Sa 10-14 Uhr, ADAC-Geschäftsstelle, Stapenhorststr. 131.

Der Neue

Stefan Sudholt soll Mahlmann-Nachfolge antreten

■ Oerlinghausen (SL). Die Schulkonferenz war sich einig: Stefan Sudholt aus Lipperreihe soll Nachfolger von Friedrich Mahlmann werden. Der Leiter des Niklas-Luhmann-Gymnasiums geht zum Halbjahr in die Ruhestand.

Zurzeit ist der 1953 geborene Sudholt stellvertretender Schulleiter des Gymnasiums in Verl. Der Lehrer für Chemie und Biologie hat dieses Amt am 1. August 2002 angetreten. Zuvor war er am CJD-Gymnasium in Versmold tätig. Stefan Sudholt ist in Lippetal (Kreis Soest) geboren, hat in Münster studiert und absolvierte sein Referendariat in

Lemgo.

Stefan Sudholt muss jetzt noch vom Schulausschuss sowie vom Rat bestätigt werden – als einziger und einstimmig von der Schulkonferenz gewählter Bewerber dürfte das eine reine Formsache sein. Sudholt ist verheiratet und Vater zweier Kinder. Ehefrau Elke ist zurzeit am Gymnasium Oerlinghausen tätig, wird sich nach der Wahl ihres Mannes jedoch versetzen lassen.



Stefan Sudholt



Eine Lücke schließt sich

■ Oerlinghausen (tee). Der Krötentunnel ist installiert, die Decke wird aufgebracht, die Verkehrsinsel vor der Tunnelstraße als Querungshilfe gesetzt. Spätestens in 7 Tagen, so Bauamtsleiter Helmut Holthöfer, sollte der Rad- und Gehweg an der Rathausstraße fertig sein. Mit dem von der Fahrbahn abgesetzten Weg für Fußgänger

und Radfahrer von der Hanegge bis zur Tunnelstraße wird eine Lücke im Radwegenetz geschlossen. Wichtig ist der Weg vor allem für Schüler aus Asemissen, die mit dem Rad zum Oerlinghauser Schulzentrum fahren. Für sie wird es sicherer. Rund 234.000 Euro kostet der Bau, das Land steuert etwa 142.500 Euro bei. FOTO: TIENES

NOTIZEN

Auto um einen halben Meter versetzt

■ Oerlinghausen. Ein an der Goethestraße geparkter schwarzer Ford Mondeo ist in der Nacht zu Mittwoch durch ein Fahrzeug erheblich beschädigt worden. Der Verursacher machte sich aus dem Staub. Der Mondeo wurde etwa einen halben Meter versetzt, teilt die Polizei mit. Hinweise erbeten unter ☎ (05232) 95950.

TERMINE

Mittel für Agenda

■ Oerlinghausen. Flächenschutz in Oerlinghausen – mit diesem Thema befassen sich der Ausschuss für Umwelt und Bau und der Ausschuss für Kultur und Stadtentwicklung in einer gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, 21. November, ab 18 Uhr im Bürgerhaus. Im Kulturausschuss geht es unter anderem um die Mittelvergabe für Agenda-Projekte, im Bauausschuss um den Kreisverkehr Holter Straße/Hellweg.

Klimaschutz vor Ort

■ Oerlinghausen. Maßnahmen zum kommunalen Klimaschutz – speziell die Frage, ob die Bergstadt sich um den „European Energy Award“ bemühen will – stehen auf der Tagesordnung der Ratssitzung am Donnerstag, 22. November, um 18.30 Uhr im Bürgerhaus. Peter Heepmann wird als neues SPD-Ratsmitglied eingeführt. Er tritt die Nachfolge von Hans-Werner Hartmann an.

Plätze frei

■ Oerlinghausen. Eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Soest plant die Arbeiterwohlfahrt. Diese findet am Samstag, 1. Dezember, statt, und es sind noch einige Plätze frei. Abfahrt ist um 13 Uhr an der Goldstraße in Helppup und in der Folge an den üblichen Haltestellen. Anmeldung bei Emmi Watermann, ☎ (05202) 1361.

Eine Idee von RWE: Der Hauswärme-Check

Als Wüstenbewohner lernt man, Energie zu sparen. Deshalb empfehlen wir den Online-Heizkostenvergleich von RWE.

Also ich komme aus Castrop-Rauxel.



RWE hilft Ihnen, mit speziellen Produkten und Dienstleistungen Energie zu sparen und dadurch Ihre Kosten zu senken. So ermittelt Ihnen der Online-Heizkostenvergleich ein optimales und effizientes Heizsystem für Ihr Gebäude. Weitere Infos erhalten Sie in unseren Kundencentern und unter www.rwe.com

RWE Westfalen-Weser-Ems

